



Dr. Hans-Peter Wessels  
Regierungsrat  
Münsterplatz 11  
Postfach  
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 91 58  
Fax: +41 61 267 91 50  
E-Mail: [hans-peter.wessels@bs.ch](mailto:hans-peter.wessels@bs.ch)  
[www.bvd.bs.ch](http://www.bvd.bs.ch)

Neutraler Quartierverein Gundeldingen  
Frau Beatrice Isler  
Herr Claude Wyler  
Dittingerstrasse 11  
4053 Basel

Basel, 21. Mai 2014/MOB

### **Baustellen der BVB und hindernisfreie Tramhaltestellen im Gundeli**

Sehr geehrte Frau Isler  
Sehr geehrter Herr Wyler

Vielen Dank für Ihr Schreiben betreffend den Baustellen der BVB und der Planung der hindernisfreien Haltekanten an den Tramhaltestellen im Gundeli. Wir können Ihren Ärger über die zeitlich eng beieinanderliegenden Baustellen nachvollziehen. Gerne erläutern wir Ihnen die Umstände, welche zu dieser unerfreulichen Situation führen.

Wie Sie in Ihrem Schreiben selbst erwähnt haben, werden im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes (BehiG) bis Ende 2023 sämtliche Tram- und Bushaltestellen hindernisfrei gestaltet. Ziel ist der einfache und niveaugleiche Einstieg ins Tram und in den Bus für alle Passagiere. Damit dies möglich ist, wird das Trottoir der Haltestelle (Haltekante) von heute 15-18 cm auf 27 cm erhöht.

Leider können zurzeit noch nicht überall hohe Haltekanten erstellt werden. Von den aktuell im Einsatz stehenden Fahrzeugen der BVB kann nur der Combino an einer hohen Kante halten, bei den restlichen Fahrzeugen schlägt das Trittbrett auf und wird beschädigt. Bis 2018 werden diese Fahrzeuge schrittweise durch den Flexity ersetzt. Die für die Linien 15/16 bestellte kurze Variante des Flexity wird zwischen Mitte und Ende 2017 ausgeliefert. Aus diesem Grund können die Haltestellen im Gundeli und auf dem Bruderholz nicht vor Anfang 2018 mit einer hohen Kante ausgerüstet werden. Die diesjährigen Arbeiten beim Tellplatz sind jedoch dringende Unterhaltsarbeiten an den Gleisen, welche aus Gründen der Fahrgast-Sicherheit nicht verschoben werden können.

Sie erwähnen ausserdem die Tatsache, dass bei den Arbeiten für den Boulevard Güterstrasse die Gleise nicht ersetzt wurden. Der Schienenersatz liegt in der Verantwortung der BVB und wir haben aufgrund Ihres Schreibens nochmals nachgefragt. Gemäss Angaben der BVB hatten die Schienen bei der Planung der Arbeiten im Jahr 2006 noch eine Restliegezeit von 5-10 Jahren. Die Gleise wurden deshalb aus wirtschaftlichen Gründen nicht zusammen mit der Güterstrasse erneuert.

Der genaue Zeitplan für die Anpassung der Haltestellen im Gundeli an die Anforderungen des BehiG ist noch nicht festgelegt. Das Amt für Mobilität startet zurzeit die Vorstudie für alle Haltestellen in der Güterstrasse. Die Vorstudie soll 2015 abgeschlossen werden. Darin werden nicht nur die Anforderungen des BehiG sondern auch jene aus dem Tramnetz2020 erfüllt. Konkret geht es darum, dass mit dem Tramnetz2020 in Zukunft eine Linie mit normal langen Flexity durch die

Güterstrasse verkehren soll und deshalb die Tramhaltestellen nicht nur in der Höhe, sondern auch in der Länge angepasst werden.

Das Bau- und Verkehrsdepartement (Amt für Mobilität, Planungsamt und Tiefbauamt) und die BVB koordinieren die Unterhalts- und Umgestaltungsarbeiten kontinuierlich. Dabei versuchen wir, die negativen Begleiterscheinungen der Bauvorhaben sowohl für die Anwohnerschaft wie auch für das Gewerbe möglichst zu minimieren. Leider gelingt uns dies aufgrund von verschiedenen externen Einflüssen nicht immer gleich gut, dafür bitten wir Sie um Verständnis.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement für das Gundeli und verbleibe mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans-Peter Wessels  
Regierungsrat